

| Basismodul 3: Unterrichten | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|---|--------------|
| Kennnummer | Workload | LP | Studiensemester | Häufigkeit | Dauer |
| BM 3 | 240 Std. | 8 (LA Gym:/ LA BK:/ LA SF: 6) | BA: 6. Semester | jedes Semester | 1-2 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen Vorlesung Seminare | Kontaktzeit 30 Std. 60 Std. | Selbststudium 30 Std. 120 Std. | Gruppengröße VL: 250 S: 35 | |
| 2 | <p>Lernergebnisse und Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden des Moduls sollen dazu befähigt werden, individuelle Lernprozesse und -biographien ihrer Schüler/innen im Horizont der gesellschaftlichen Bedingungen von Schule zum Ausgangspunkt für Planungs-, Interaktions- und Bewertungsfragen werden zu lassen. In Bezug auf curriculare Anforderungen und Ziele, Unterrichtsstandards, Sozialformen, Unterrichtsmethoden und vor allem Interaktionen wissen sie, welche komplexen Anforderungen an das Unterrichten gestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Unterricht. Sie kennen Didaktiken, Unterrichtsmethoden und Medien zur Planung und Gestaltung von Unterricht. • Die Studierenden können unterrichtliche Lernsituationen bezogen auf ausgewählte Fragestellungen beobachten, analysieren und planen. • Die Studierenden kennen Kriterien und Standards guten Unterrichts und deren forschungsbezogenen Hintergrund. Sie können diese zur Beurteilung von Unterrichtsqualität einsetzen. • Die Studierenden kennen Strategien zur Organisation und Aufrechterhaltung einer Struktur von Lehrer- und Schüler-Aktivitäten und wissen um die Ursachen und Formen von Unterrichtsstörungen. • Die Studierenden wissen um ihre subjektiven Theorien/Beliefs zu Unterricht und können diese von wissenschaftlichen Theorien und empirischen Befunden der Unterrichtsforschung unterscheiden. • Die Studierenden wissen um die gesellschaftliche Bedingtheit und schulorganisatorische Rahmung von Unterricht. | | | | |
| 2a | <p>Lernergebnisse und Kompetenzen nach Schulformen</p> <p>Das bildungswissenschaftliche Studium soll den Studierenden wissenschaftliche Grundlagen und – unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt – Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie die für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, Berufskollegs und Förderschulen notwendigen beruflichen Kompetenzen für das Unterrichten erlangen. Bei der Vermittlung dieser Kompetenzen sind die altersspezifischen Entwicklungsaufgaben der Schüler/innen ebenso zu berücksichtigen wie die jeweiligen schul- und schulformspezifischen Rahmenbedingungen.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte und Ziele</p> <p>Das Modul will angehende Lehrer/innen dazu befähigen, Unterricht vor dem Hintergrund der empirischen Befunde und theoretischen Einsichten der Unterrichtsforschung systematisch auf Konstitutions-, Qualitäts- und Gestaltungsmerkmale zu analysieren. Dabei sollen die Grundlagen für die didaktische Planung, methodische Gestaltung und kontinuierliche Evaluation von Unterricht vermittelt werden.</p> <p>Das Modul thematisiert Unterrichtsprozesse als diskursive Aushandlungsprozesse zwischen Lernenden und Lehrenden, vermittelt über die (Bildungs-) Angebote der sozialen, materiellen und digitalen Welt sowie gerahmt durch die schulischen Leistungsanforderungen und Kontextbedingungen.</p> <p>Im Einzelnen handelt es sich um folgende Inhalte und Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Unterrichts | | | | |

| | |
|-----------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse und Partizipationsformen • Ziel- und Inhaltsdimensionen von Unterricht • Motivierung, Aufmerksamkeitserzeugung, Organisation von Lernhandlungen, Disziplinierung • Aufgaben-, methoden- und zeitspezifische Sequenzierung von Lernprozessen • Kontextbedingungen des Unterrichts (Schulklasse, Schulorganisation, Heterogenität) • Umgang mit Differenz • Unterrichtsqualität • Professionswissen und Professionalisierung |
| 3a | <p>Inhalte und Ziele nach Schulformen Schulformspezifisch werden Inhalte insbesondere hinsichtlich der auf die altersspezifischen Entwicklungsaufgaben der Schüler/innen und die jeweiligen schul- und schulformspezifischen Rahmenbedingungen bezogenen Theorien und Methoden vertieft.</p> |
| 4 | <p>Anschlussstellen Im Modul Unterrichten wird an die im Modul Erziehen erworbenen (Grund-)Kompetenzen der Gestaltung von Interaktion und Kommunikation angeknüpft. Im Bereich der unterrichtlichen Sichtbarmachung von Lernprozessen ergeben sich darüber hinaus Bezüge zum Modul Beurteilen. Im Inhaltsbereich Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung wird auf Fragestellungen des Moduls Innovieren vorbereitet.</p> |
| 5 | <p>Lehrformen Der didaktische Ausgangspunkt des Kompetenzbereichs „Unterrichten“ ist z.B. eine ausgewählte unterrichtsbezogene Problemstellung, die projektorientiert bearbeitet werden kann. Die Analyse konkreten Unterrichts greift als Materialbasis neben videographiertem Unterricht auf Beobachtungen in Schulen zurück (z. B. aus der Dokumentation des Orientierungspraktikums). Eine Überblicksvorlesung führt in die Thematik des Moduls ein.</p> |
| 6 | <p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: Absolvierung der Basismodule 1 und 2 Inhaltlich: keine</p> |
| 7 | <p>Prüfungsformen In den bildungswissenschaftlichen Modulen sind eine Präsentation, eine Fallstudie, eine wissenschaftliche Hausarbeit, #Klausur# und ein didaktischer Entwurf vorgesehen. Weitere Prüfungsformen gemäß § 9 der Fachprüfungsordnung Bildungswissenschaften sind möglich; die Entscheidung liegt bei der Prüferin / dem Prüfer. Ein durchgehendes Portfolio umfasst die Praxisphasen, ## (?) die bildungswissenschaftlichen Module.</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 LP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung gemäß § 9 der Fachprüfungsordnung Bildungswissenschaften 4 LP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung gemäß § 9 der Fachprüfungsordnung Bildungswissenschaften</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls BA-Pflichtmodul in allen Lehramtsprofilen</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote errechnet sich gemäß § 4 der Fachprüfungsordnung Bildungswissenschaften aus der im Modul erbrachten benoteten Einzelleistung. Die Modulnote geht mit dem Faktor 1 gewichtet in die Endnote für den Studienbereich Bildungswissenschaften ein.</p> |